

Workshop «RoboCup und Robotik» - Robotik AG Kepler Seminar für Naturwissenschaften Stuttgart

Oliver Zweigle

Universität Stuttgart, Institut für Parallele und Verteilte Systeme (IPVS)

Universitätsstraße 38, 70569 Stuttgart

Tel. 0711-685-88421, e-mail: zweigle@ipvs.uni-stuttgart.de

3. November 2011

Am 02. November 2011 wurde in der Abteilung Bildverstehen des IPVS ein Workshop für die Teilnehmer der Robotik AG des Kepler Seminars für Naturwissenschaften Stuttgart angeboten. Die Teilnehmer der AG kommen von verschiedenen Gymnasien bzw. Technischen Gymnasien im Raum Stuttgart und setzen sich primär aus Schülern der Jahrgangsstufe 12 zusammen. Die Teilnehmer der Robotik AG konnten bereits Erfahrungen im Bereich RoboCup durch die Teilnahme an den Junior Competitions der RoboCup German Open sammeln. Mit dem Besuch der Abteilung Bildverstehen wollten die Teilnehmer einen Einblick in die Arbeitsweise und Methodik einer universitären Einrichtung, die sich mit der Thematik Robotik auseinandersetzt gewinnen und ebenfalls Anregungen für die eigene Arbeit an ihrem Roboterteam mitnehmen. Somit bestand das Ziel des Workshops darin, den Schülern zunächst den aktuellen Stand der Forschung im Bereich Robotik mit einem Schwerpunkt auf die Entwicklungen im RoboCup Szenario zu vermitteln und dabei gleichzeitig einen Einblick in das Arbeiten und Forschen an einer Universität zu geben.

Primär wurden zwei zentrale Themen behandelt: Planung in Multiagentensystemen und Computer Vision. Zu beiden Themen fand eine kurze Einführung statt. Anschließend gab es genügend Zeit und Raum für Fragen und Diskussionen. Besonders im Mittelpunkt standen Fragen der Schüler zum neuen Kinect Sensor, der sich im letzten Jahr in der Robotikforschung zu einem neuen Standardsensor entwickelt hat und erlaubt, neben Bildinformationen auch Tiefeninformationen der Umgebung aufzunehmen.

Der Praxisbezug und die Relevanz dieser Konzepte wurde den Schülern außerdem durch eine Live-Vorführung des RoboCup-Teams verdeutlicht.

Ergebnisse und Auswertung: Die insgesamt 7 Schüler, die an dem Workshop teilnahmen zeichneten sich durch großes Interesse an der Materie und an der Arbeit am Institut aus. Dies ist höchstwahrscheinlich auch auf ihre Erfahrungen im RoboCup Umfeld zurück zu führen. Auch das Feedback der Schüler auf die Veranstaltung war durchweg positiv. Eine Folgeveranstaltung in einem größeren Zeitrahmen wurde ausdrücklich gewünscht.